BACKNANG
Die Murr-Metropole

Kita-Bedarfsplanung
2019/2020



Kommunen sind aufgrund der Regelungen im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) des Landes Baden-Württemberg verpflichtet, die frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder Kindertagespflege zu unterstützen und ein bedarfsgerechtes Angebot an Kinderbetreuungsplätzen vorzuhalten.
Auch künftig wird es Aufgabe der Städte und Gemeinden sein, auf ein bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot hinzuwirken. Der Bedarfsplanung kommt hierbei eine entscheidende Bedeutung zu.

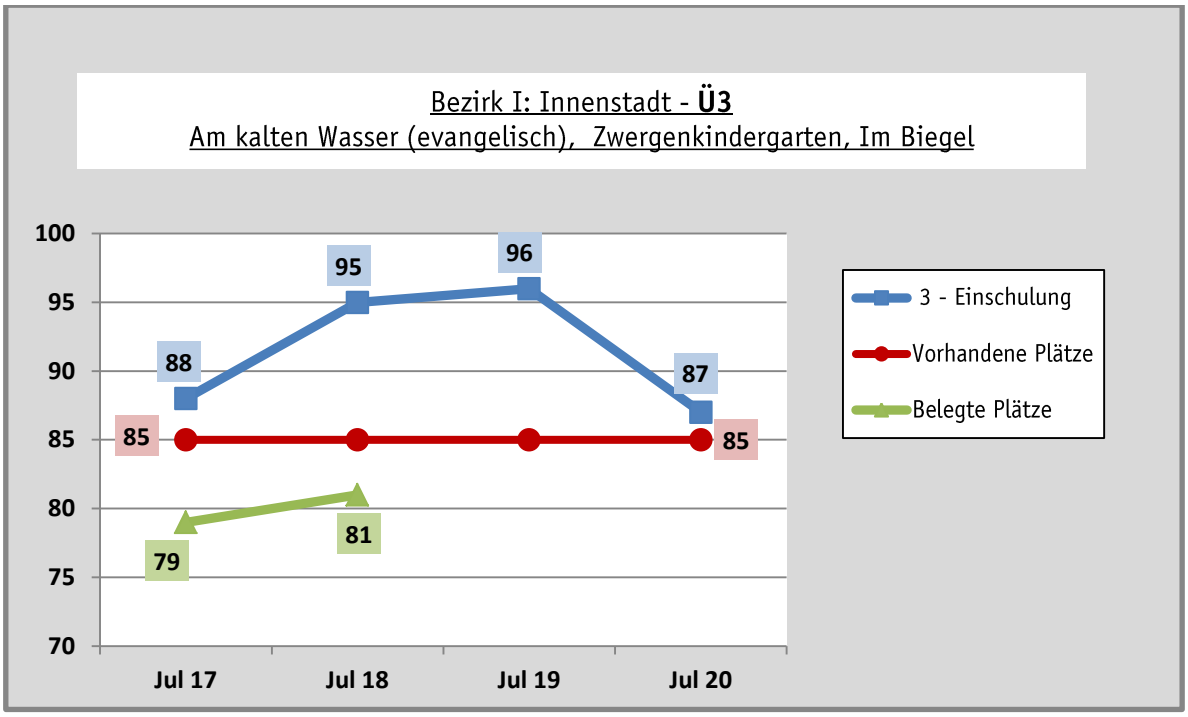
Wie bereits in den Vorjahren steigt auch aktuell die Einwohnerzahl der Stadt Backnang weiterhin stetig an. Die intensivierte Wohnbauentwicklung führt dazu, dass auch in den kommenden Jahren die Zuzüge ins Stadtgebiet die Einwohnerzahlen weiter ansteigen lassen. Die aktuellen Daten und Prognosen der Stadtplanung vom Oktober 2018 enthalten auch Aussagen zu großen Wohnbauprojekten wie die der Obere Walke, die mit Weitsicht und in Abstimmung mit der Planung zu begleiten sind.
Die daraus resultierenden Bedarfe im frühkindlichen und schulischen Bereich sind bei den Ausbauplanungen frühzeitig aufeinander abzustimmen. Die Weiterführung einer guten Betreuungsarbeit in den schulischen Bereich hinein unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit nicht zuletzt auch einen wichtigen weichen Standortfaktor im Wettbewerb der Städte.

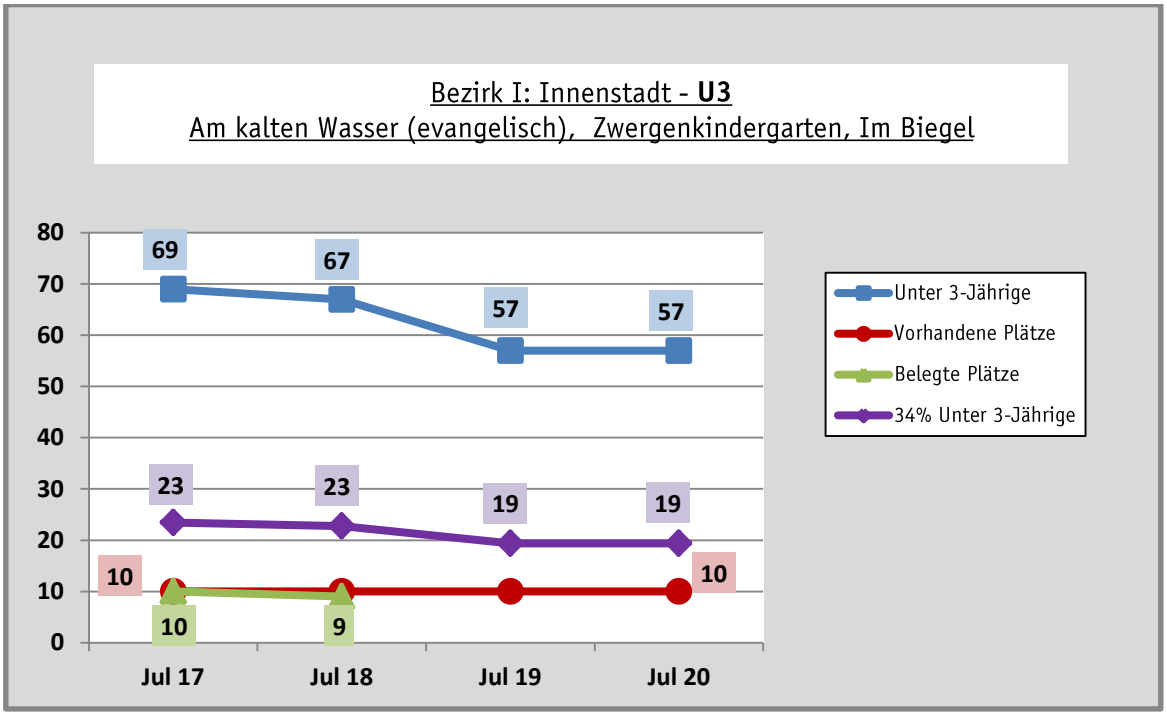
Die positive Entwicklung der Einwohnerzahlen stellt die Stadt Backnang sowie die kirchlichen und freien Träger bei der Bereitstellung einer bedarfsgerechten Kinderbetreuung wiederkehrend vor eine große Herausforderung. Hier haben sich bei der Erarbeitung und Umsetzung von flexiblen Konzepten und Lösungen die o. g. Träger regelmäßig als verlässliche Kooperationspartner bewährt.

Die diesjährige Bedarfsplanung wurde unter Mitwirkung aller Träger von Kindertageseinrichtungen erarbeitet und mit diesen abgestimmt. Derzeit gibt es keinen Gesamtelternbeirat der Kitas in Backnang. Die Bedarfe der Eltern wurden daher über die Fachkräfte in den Einrichtungen erhoben.
Betrachtet werden die 11 Kindergartenbezirke und sowie die gesamtstädtische Situation, die mit einer Übersicht über die durch die Wohnbauentwicklung zu erwartenden Auswirkungen und den Maßnahmen abschließt.

BEZIRK I: INNENSTADT

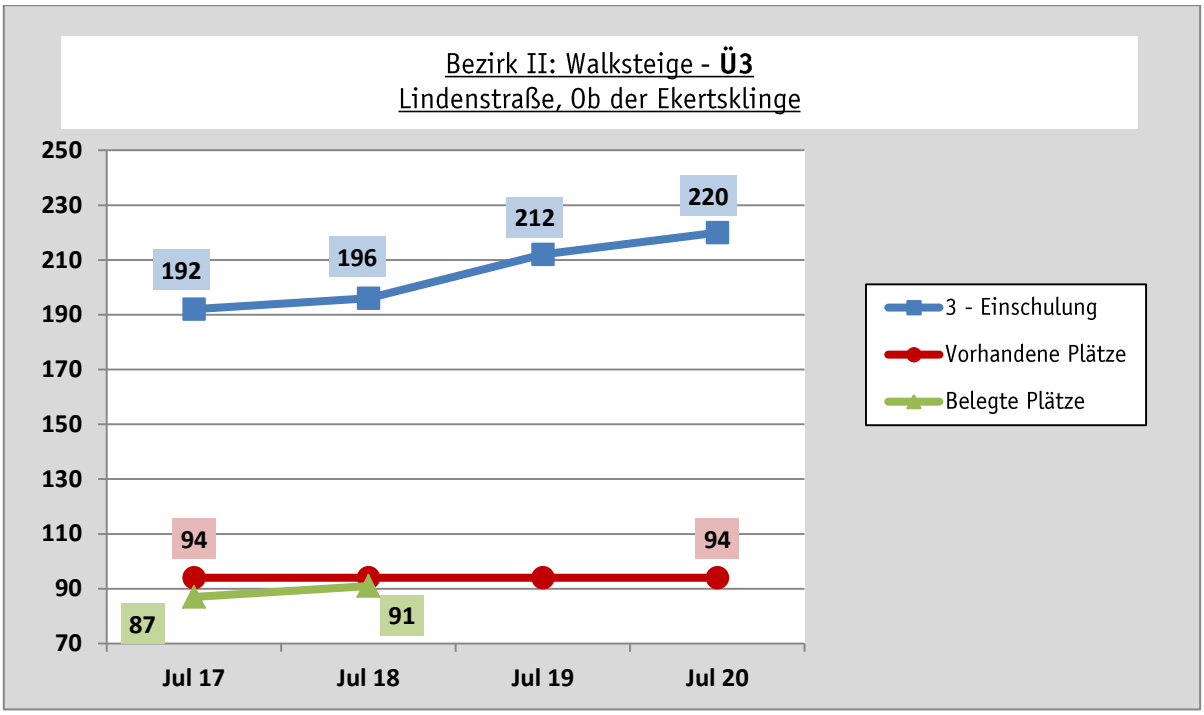
Am kalten Wasser (evangelisch), Zwergenkindergarten, Im Biegel

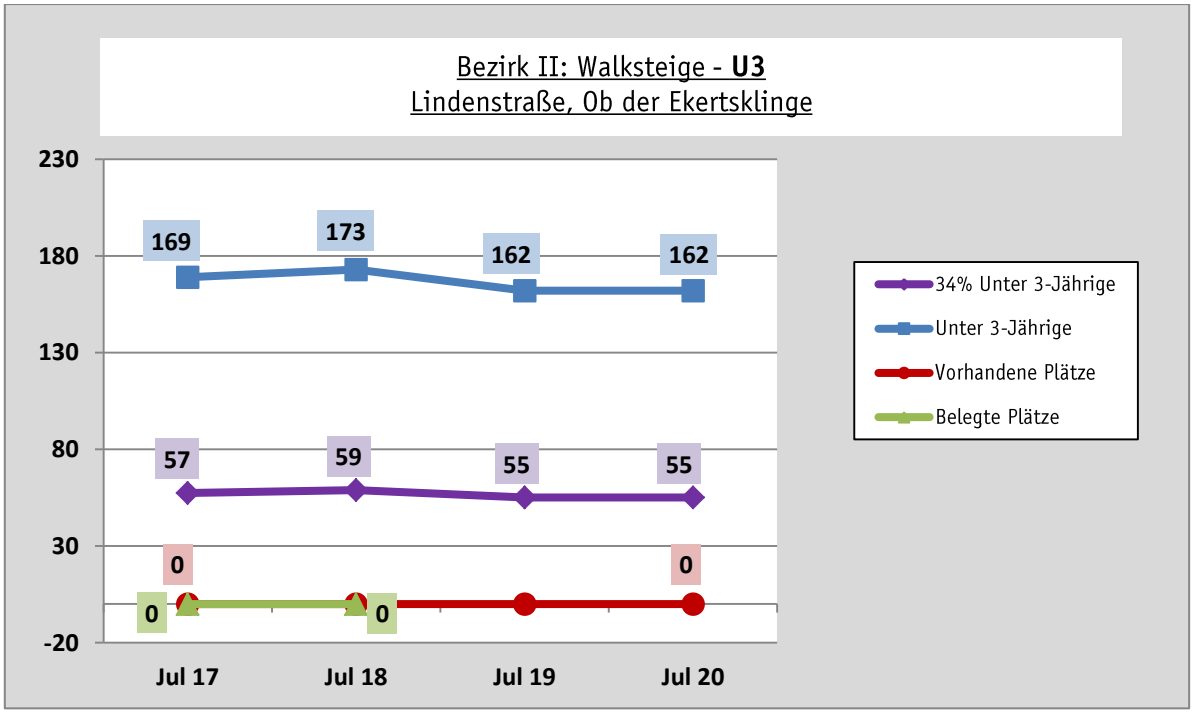




Der Rückgang der Geburtenzahlen bringt für den Innenstadtbezirk eine gewisse Entspannung. Bedarfe werden hier auch durch die bezirksübergreifende Kita Kunterbunt des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V. gedeckt.

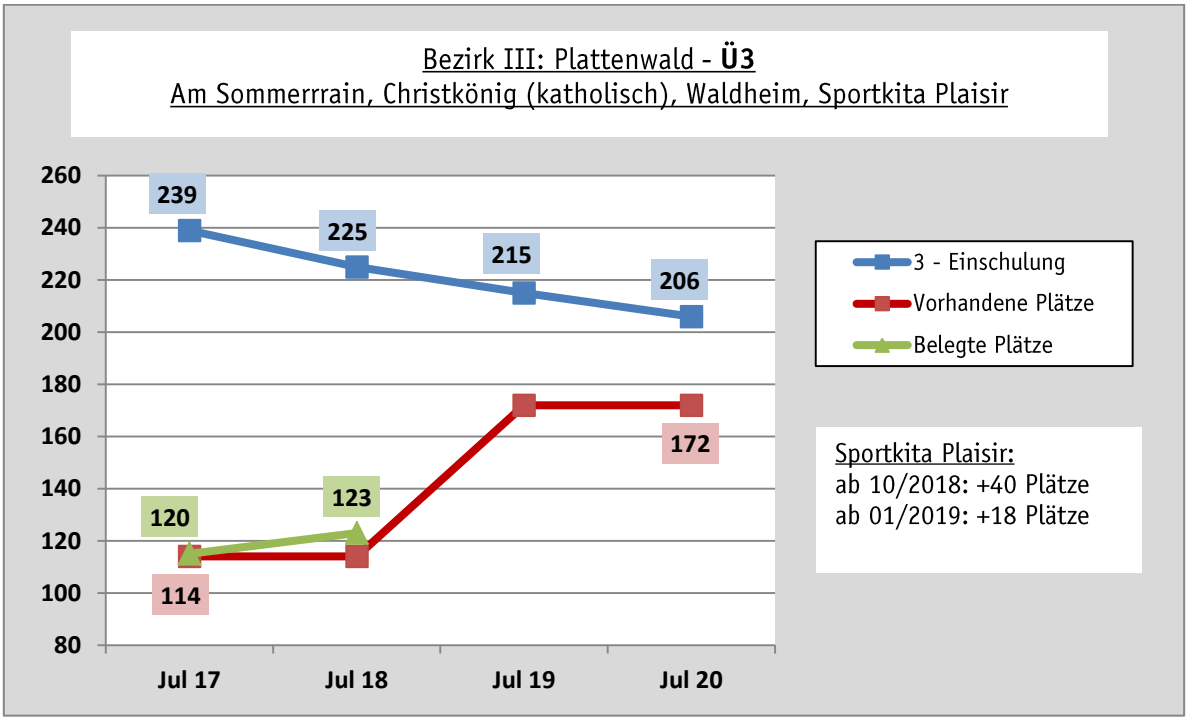
BEZIRK II: WALKSTEIGE
Lindenstraße, Ob der Ekertsklinge

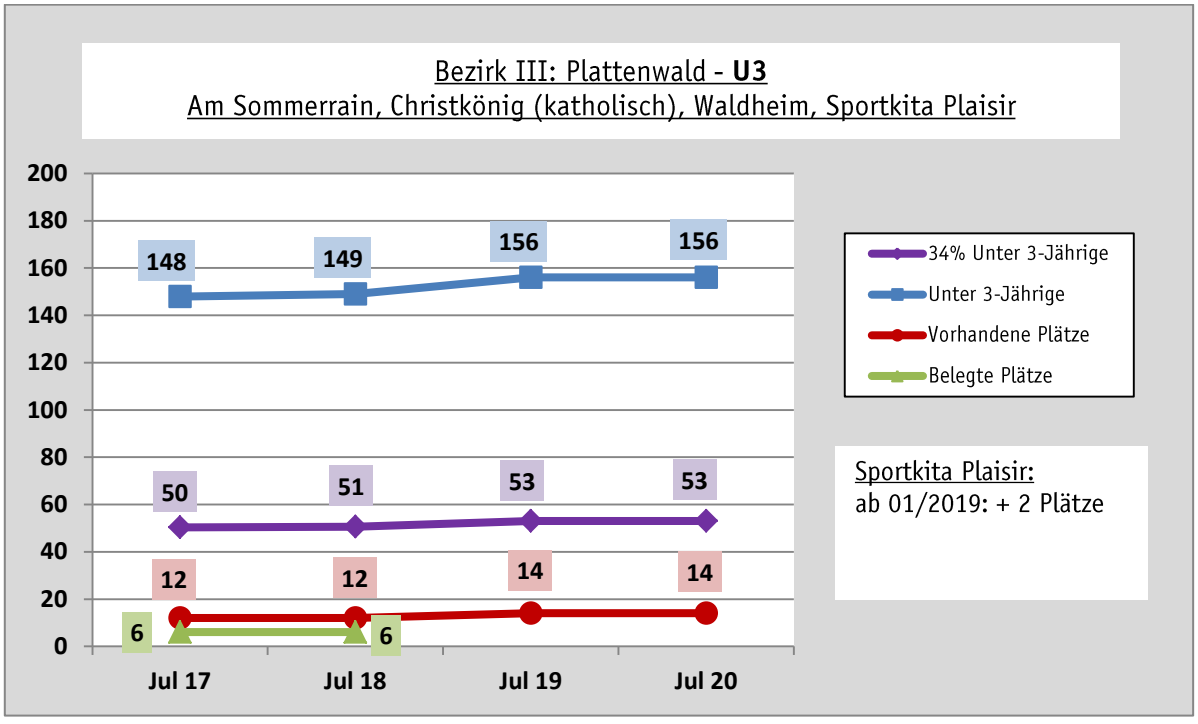




Die Kinderzahlen im Bezirk II steigen weiterhin an und vergrößern die Versorgungslücke. Nach wie vor gibt es keine Plätze für unter 3-Jährige. Durch den steigenden Bedarf an Plätzen für über 3-Jährige findet weiterhin keine Umwandlung in Altersmischung statt. Zur Bedarfsdeckung werden Plätze in bezirksübergreifenden Einrichtungen sowohl für über als auch unter 3-Jährige angeboten. Zusätzlich ist ein Ausweichen in angrenzende Bezirke möglich.

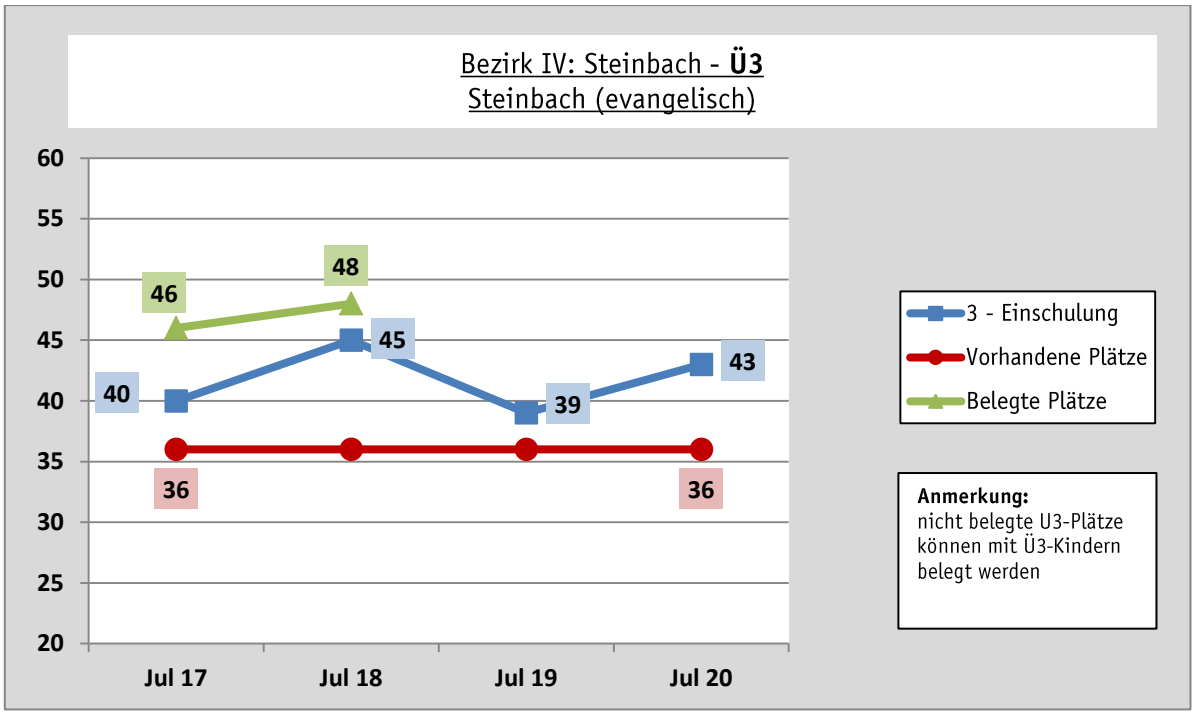
BEZIRK III: PLATTENWALD
Am Sommerrain, Christkönig (katholisch), Waldheim, Sportkita Plaisir

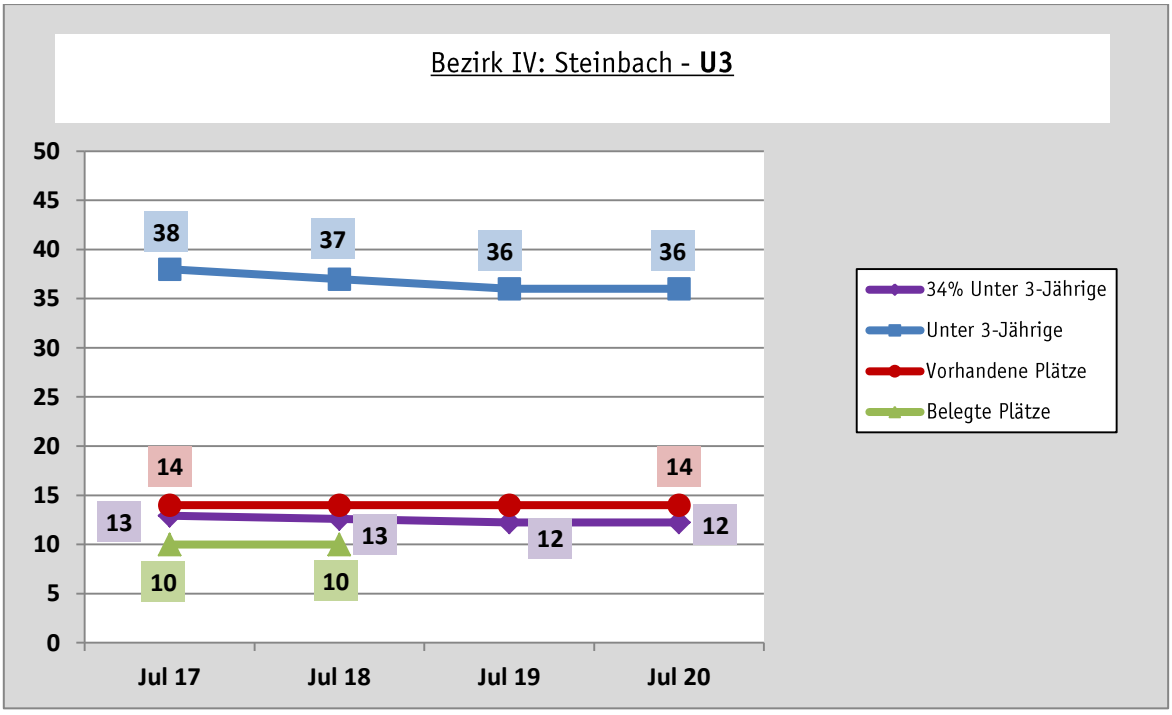




Die Kinderzahl ist höher als prognostiziert. So verbleibt eine Versorgungslücke. Allerdings zeigt sich, dass die Einrichtung der (Interims-) Sportkita mit einer Vielzahl an VÖ-Plätzen mit Priorität auf der Bedarfsdeckung für den Bezirk genau die richtige Maßnahme war. Auch die Ankoppelung an die Schule hat sich als richtiges Vorgehen bestätigt, da bereits zu Beginn 10 Schulkinder das Angebot wahrnehmen.

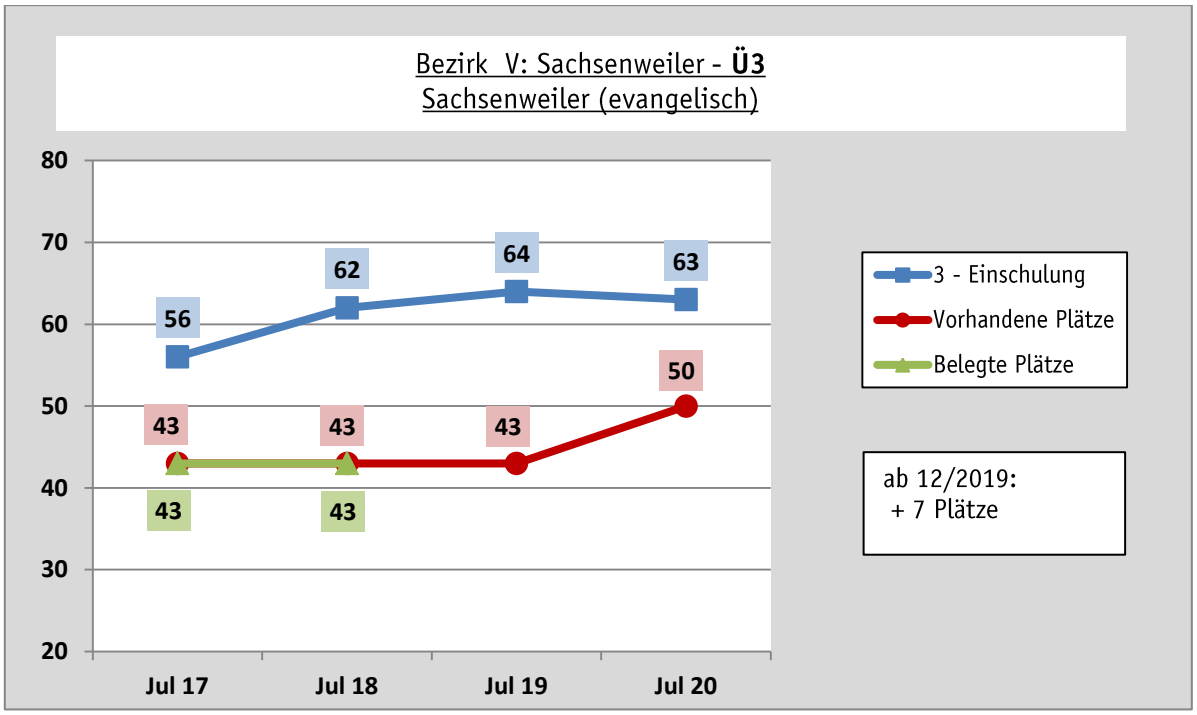
BEZIRK IV: STEINBACH
Steinbach (evangelisch)

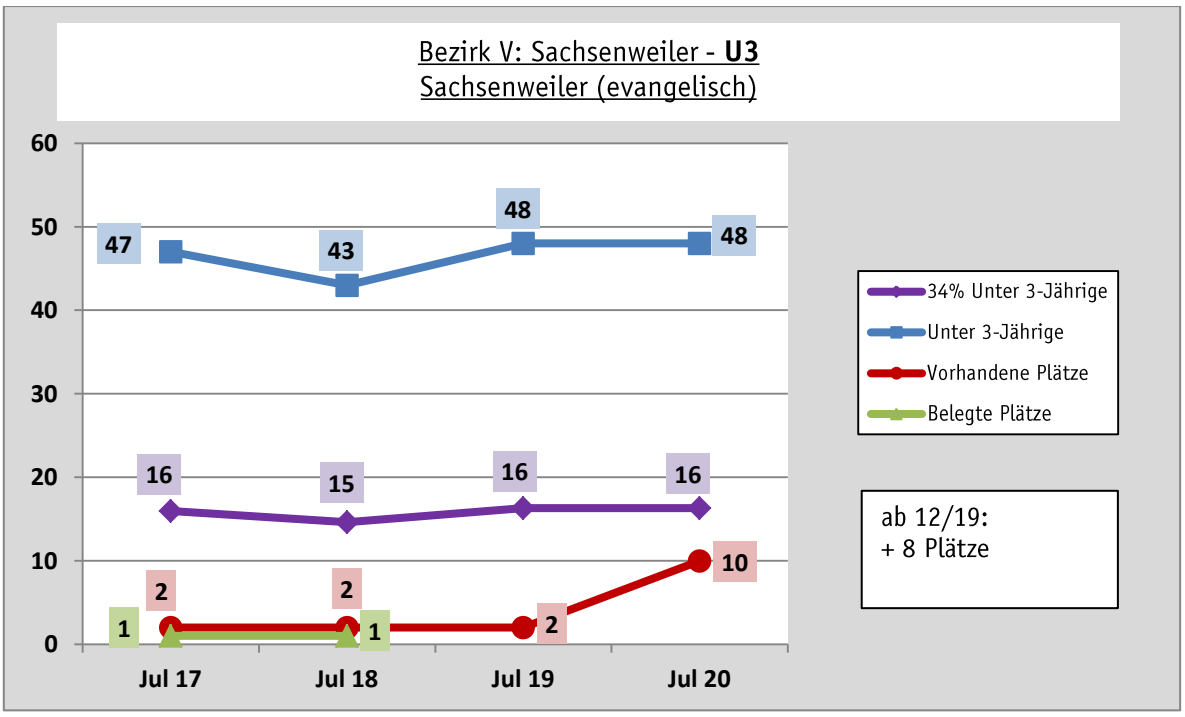




Die Geburtenzahlen sind für Steinbach annähernd gleich geblieben. Durch die hohe Flexibilität des Angebotes vor Ort kann auf Veränderungen rasch reagiert werden. Für nicht benötigte U3-Plätze in den Gruppen mit Altersmischung können zusätzliche über 3-Jährige Kinder aufgenommen werden.

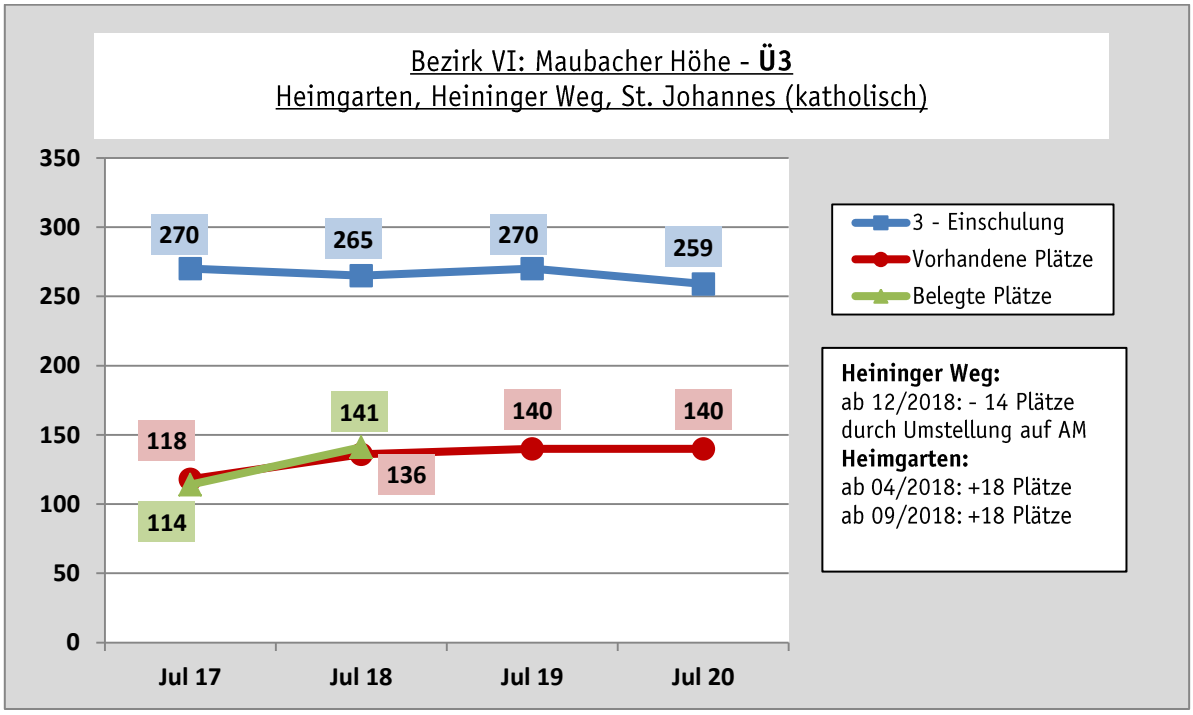
BEZIRK V: SACHSENWEILER
Sachsenweiler (evangelisch)

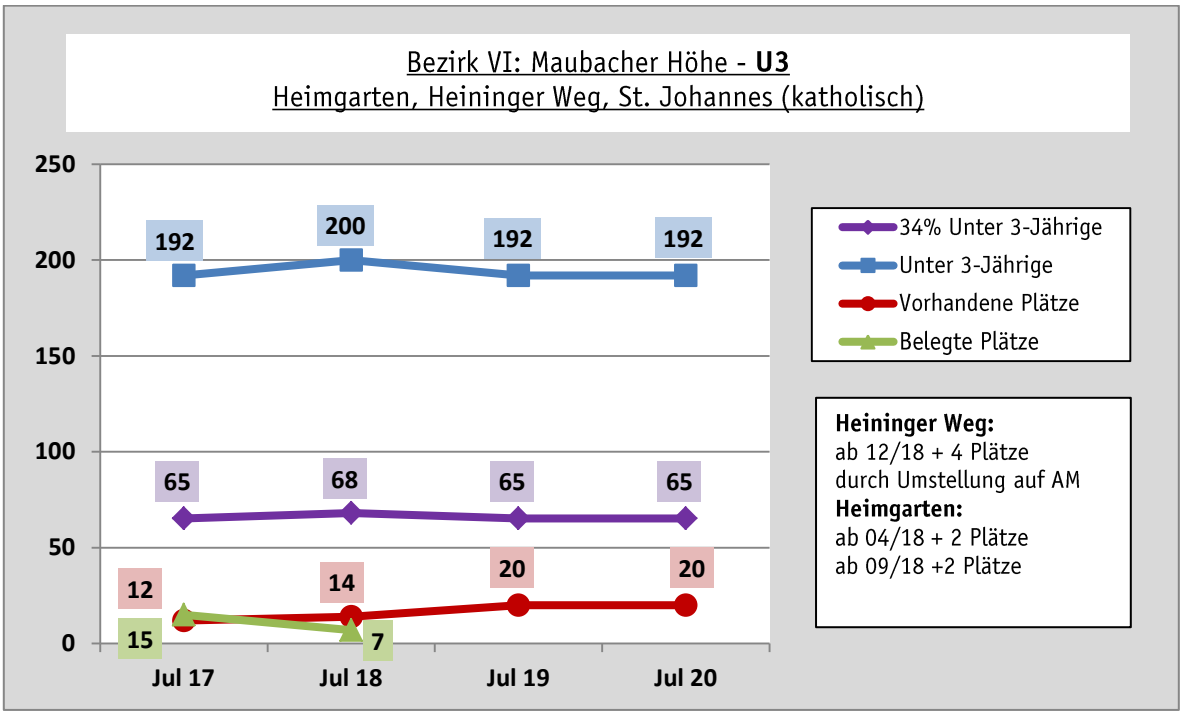




Die für Sachsenweiler prognostizierten Kinderzahlen sind eingetreten. Es zeigt sich nun, dass die Entscheidung das Angebot mit möglichst großer Flexibilität zu erweitern, für die wohnortnahe Bildung, Betreuung und Erziehung getreu des Mottos „Kurze Beine, kurze Wege“ genau richtig war.
Für eine Überbrückung des Bedarfs an Betreuung der unter 3-Jährigen bis zur Fertigstellung des Neubaus, wird seit September 2018 eine Spielgruppe der evangelischen Kirchenpflege mit wenigen Stunden angeboten.

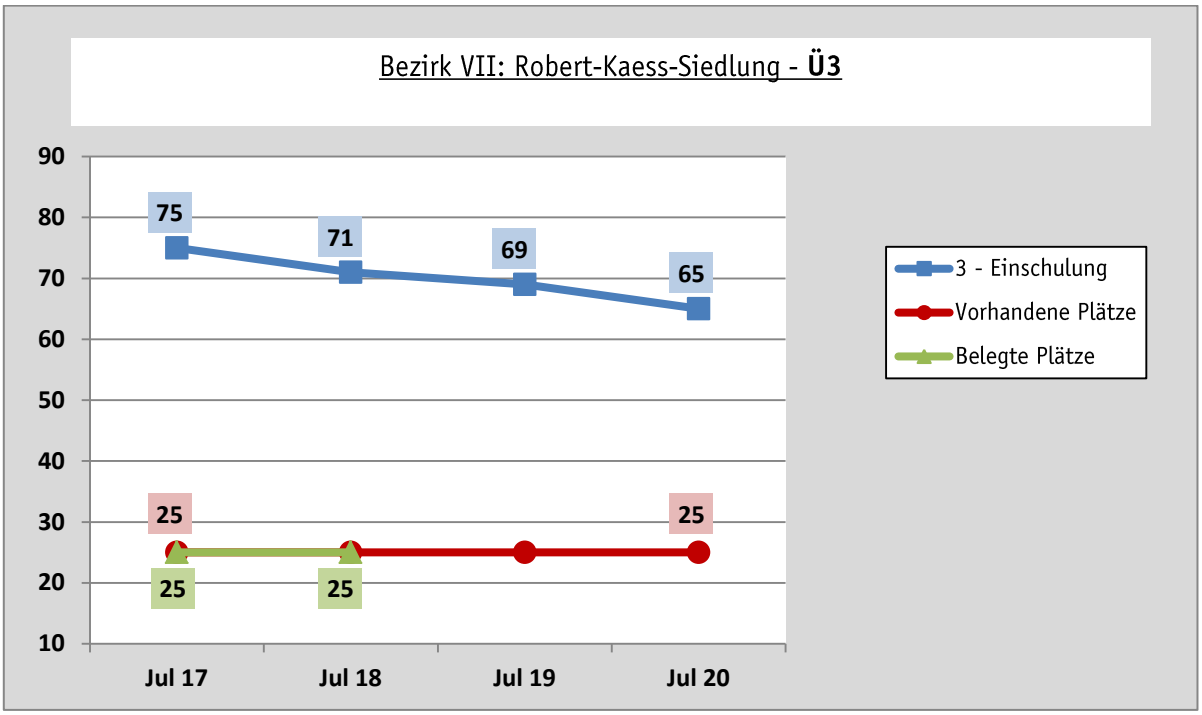
BEZIRK VI: MAUBACHER HÖHE
Heimgarten, Heininger Weg, St. Johannes (katholisch)

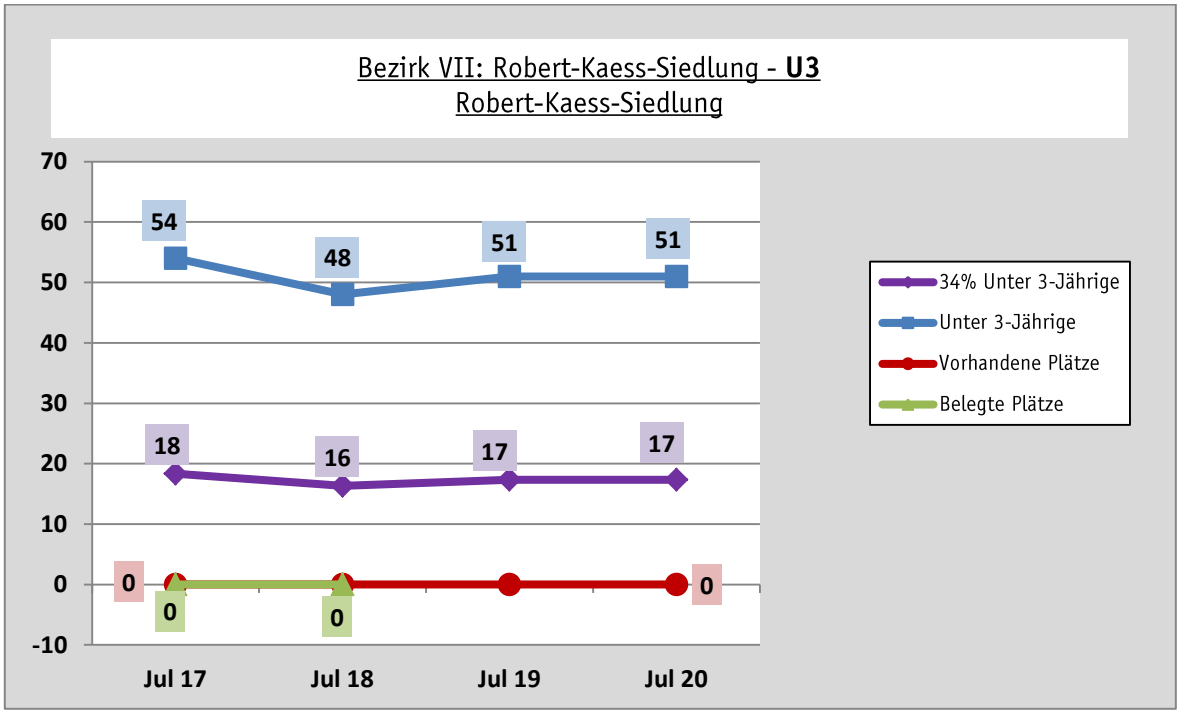




Gegenüber den prognostizierten Zahlen aus dem vergangenen Jahr gibt es derzeit 59 Kinder mehr im Bezirk. Ursächlich hierfür sind die steigenden Kinderzahlen in der Anschlussunterbringung sowie die vermehrten Zuzüge.
Auch hier war es die richtige Entscheidung, weitere vier Gruppen im Bezirk anzubieten.

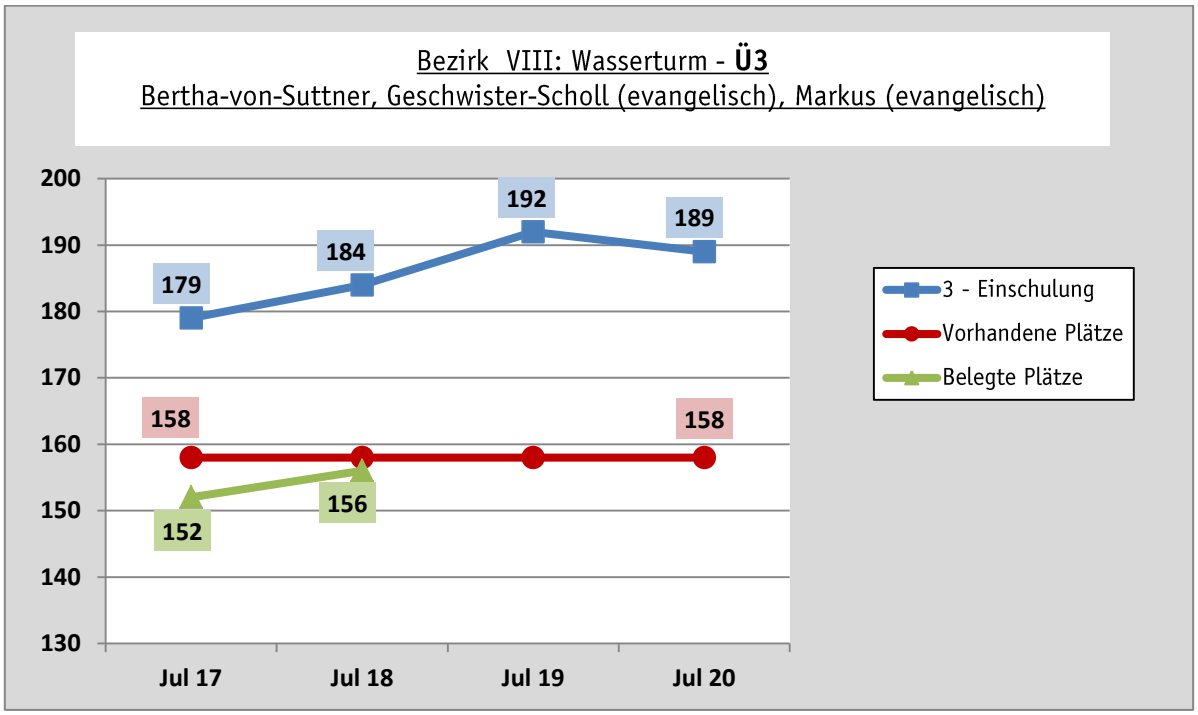
BEZIRK VII: ROBERT-KAESS-SIEDLUNG
Robert-Kaess-Siedlung

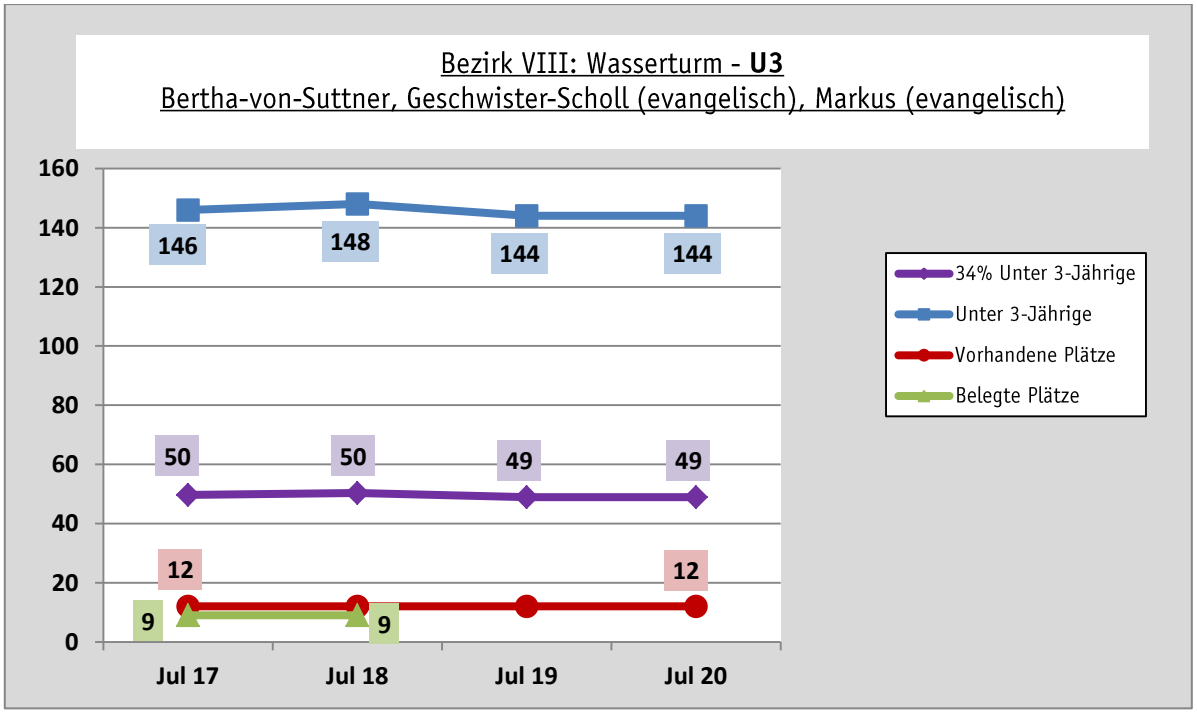




Auch wenn die Anzahl der Kinder gegenüber der Prognose etwas niedriger ausfällt, gibt es für diesen Bezirk seit Jahren deutlich weniger Plätze als Kinder. Die Familien weichen in angrenzende Bezirke bzw. zu bezirksübergreifenden Angeboten aus.
Ein Ausbau des historischen Gebäudes ist aufgrund der damit verbundenen hohen Investitionskosten nicht verhältnismäßig.

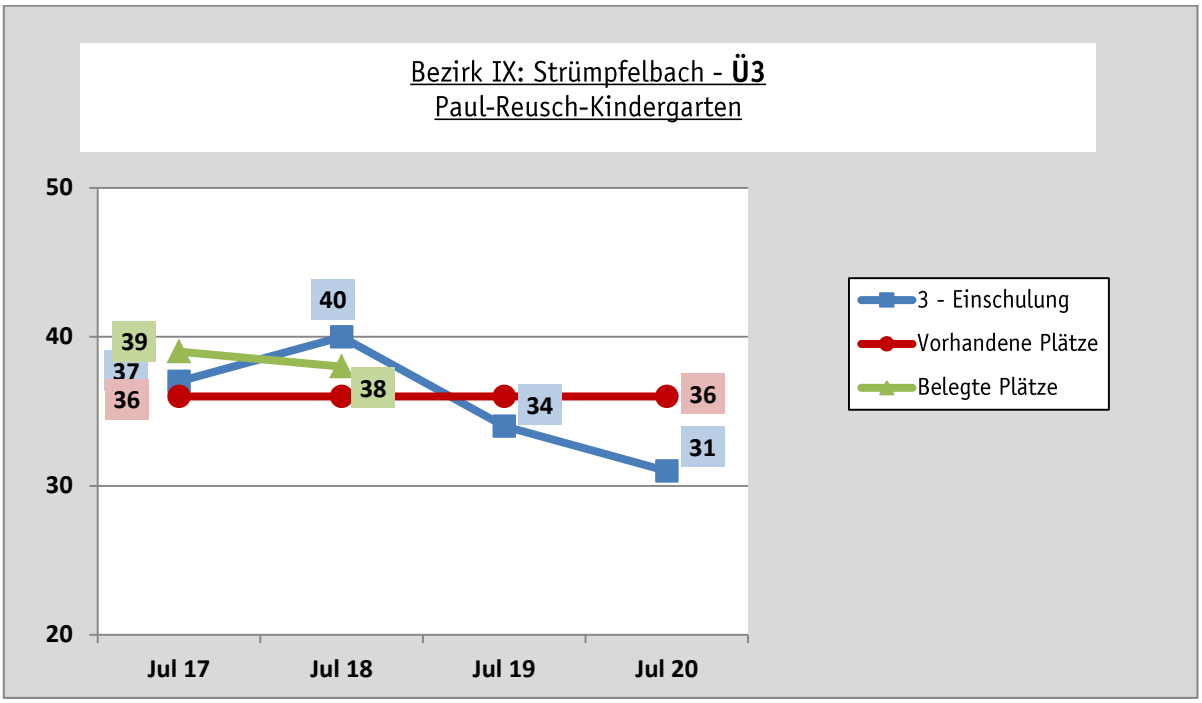
BEZIRK VIII: WASSERTURM
Bertha-von-Suttner, Geschwister-Scholl (evangelisch), Markus (evangelisch)

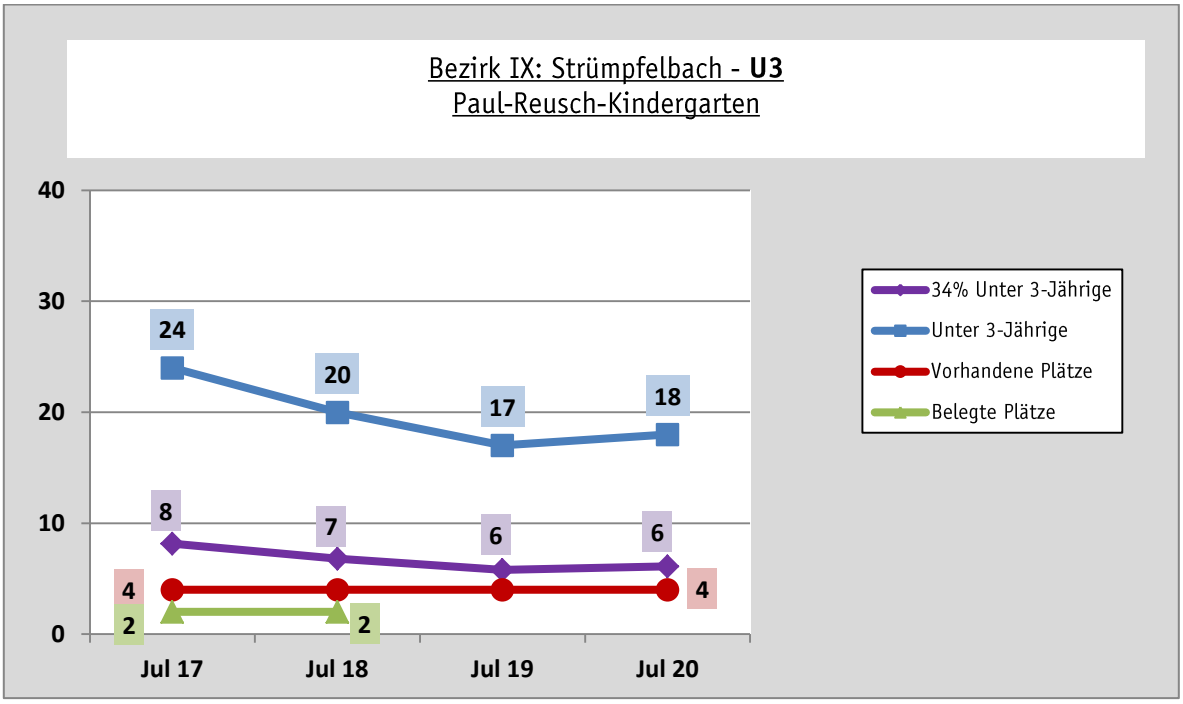




Der Anstieg der Kinderzahlen wird über das Angebot in bezirksübergreifenden Betreuungseinrichtungen aufgefangen, insbesondere wenn der Wunsch nach Ganztagesbetreuung vorhanden ist.

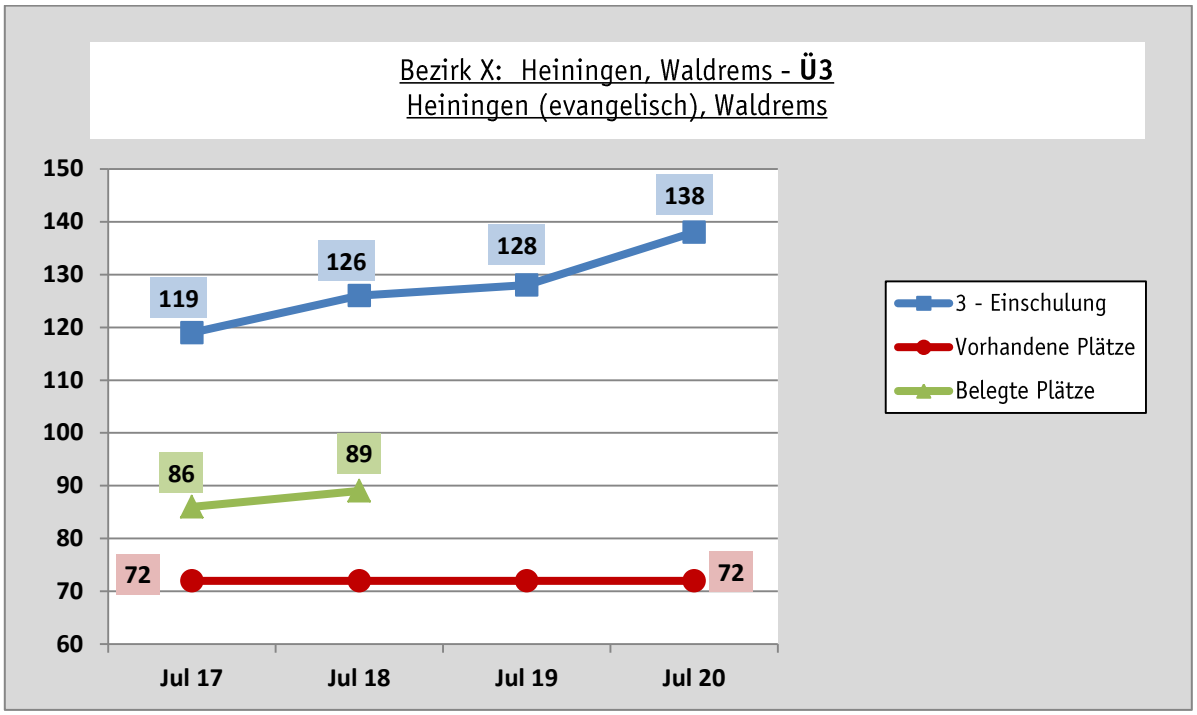
BEZIRK IX: STRÜMPFELBACH
Paul-Reusch-Kindergarten

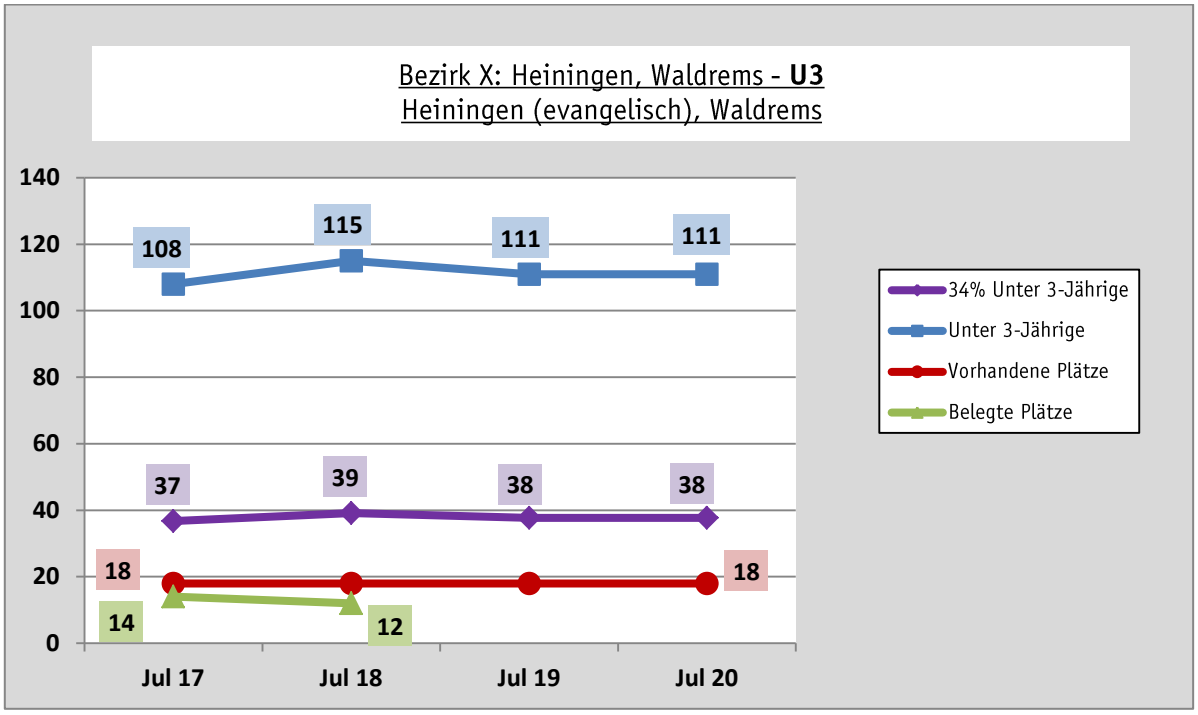




Für den Teilort Strümpfelbach sind etwas zurückgehende Kinderzahlen prognostiziert. Diese Entwicklung wird beobachtet. Freie Plätze können die Nachbarbezirke entlasten und Eltern angeboten werden, die auf dem Weg zur Arbeit in die entsprechende Richtung pendeln.

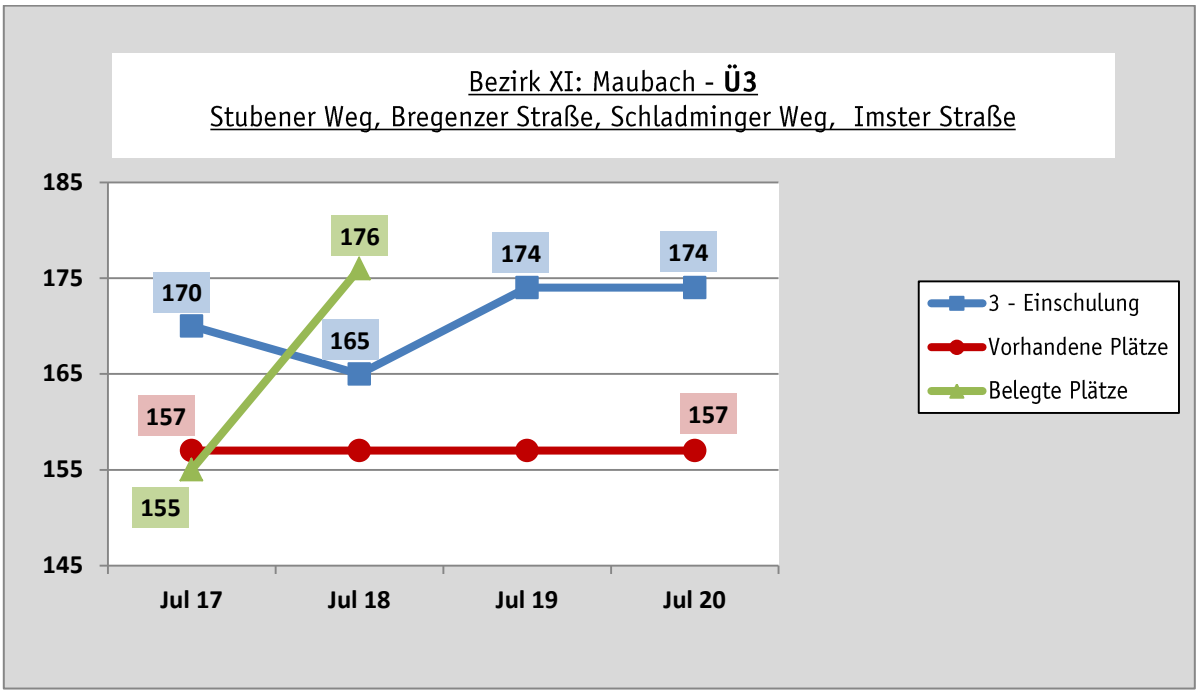
BEZIRK X: HEININGEN, WALDREMS
Heiningen (evangelisch), Waldrems

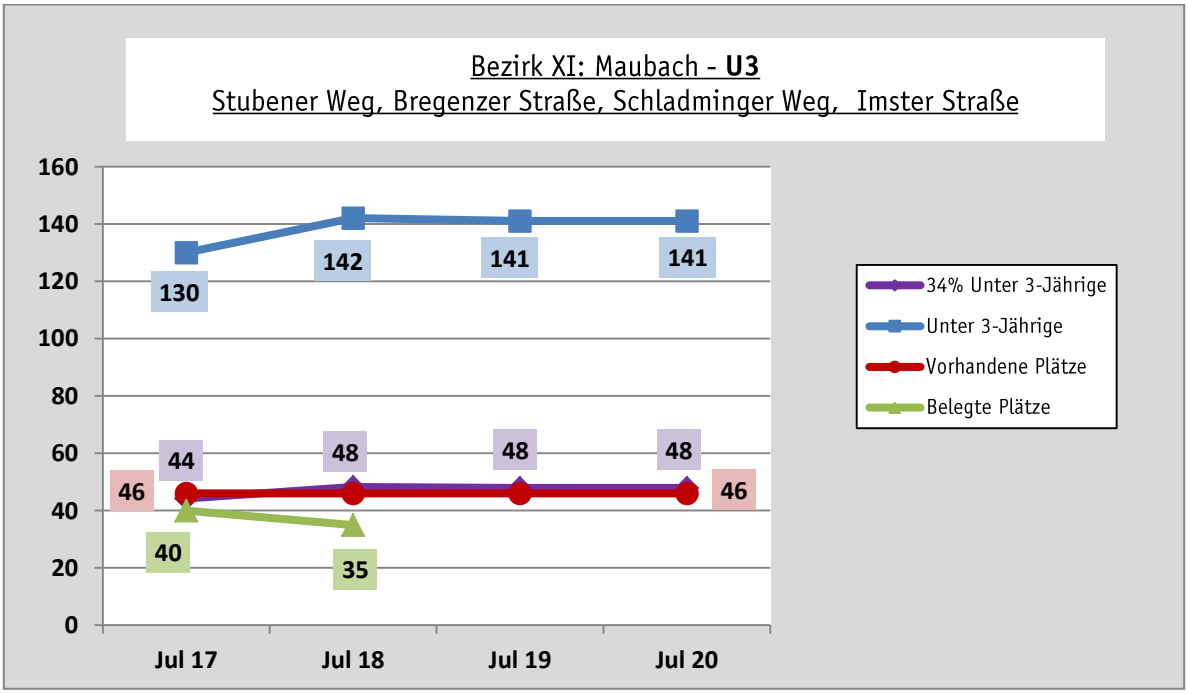




Die Anzahl der Kinder über 3 Jahren wird steigen. Durch die vorgezogenen Gruppen der Kita Heimgarten in der Talschule konnte hier eine Linderung der Situation erzielt werden. So gelang eine Deckung für den Bedarf in Backnang und den südlichen Stadtteilen. Die Bedarfsentwicklung wird beobachtet. Ein Mehrbedarf kann ggf. durch den Weiterbetrieb der bisherigen Gruppen (vgl. Maßnahmeplan 2019/2020) abgefangen werden.
Die bereits genutzen Räume könnten im Anschluss wieder als Schulräume oder zur Schulkindbetreuung eingesetzt werden. Eine Win-Win-Situation in jedem Fall.

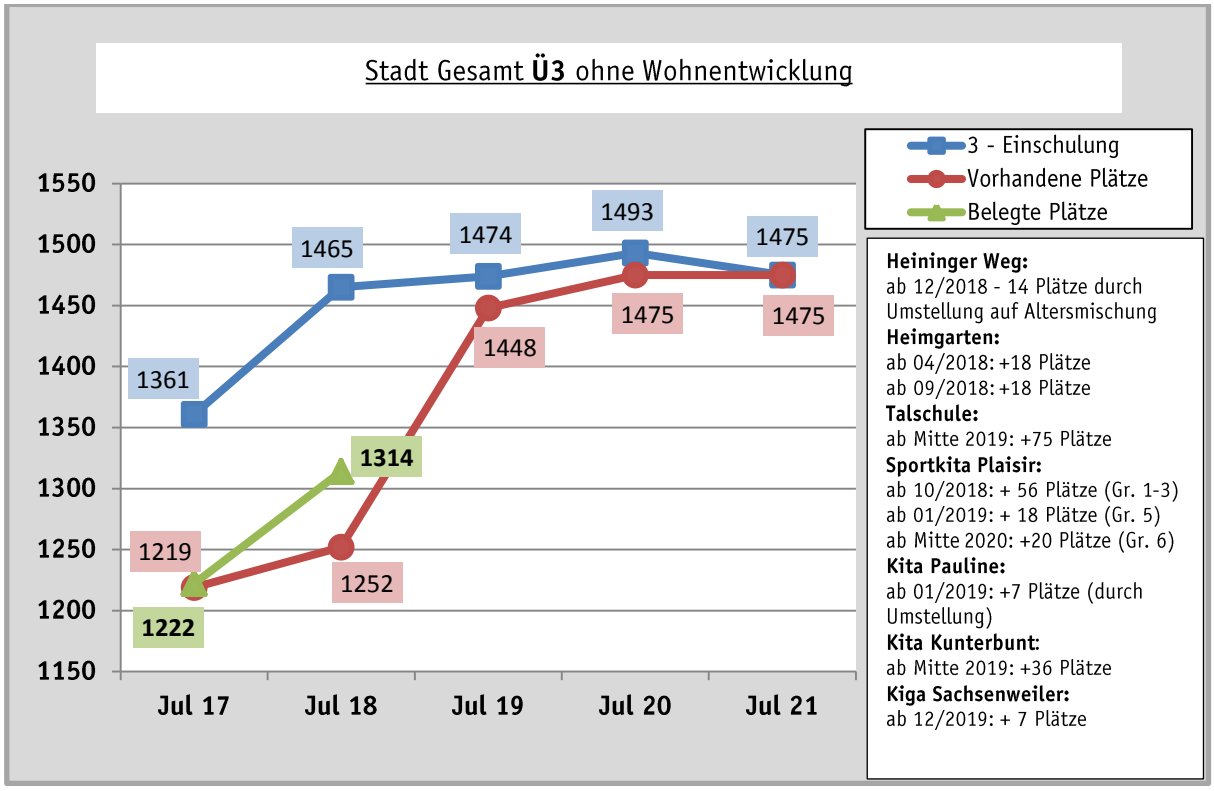
BEZIRK XI: MAUBACH
Stubener Weg, Bregenzer Straße, Schladminger Weg, Imster Straße

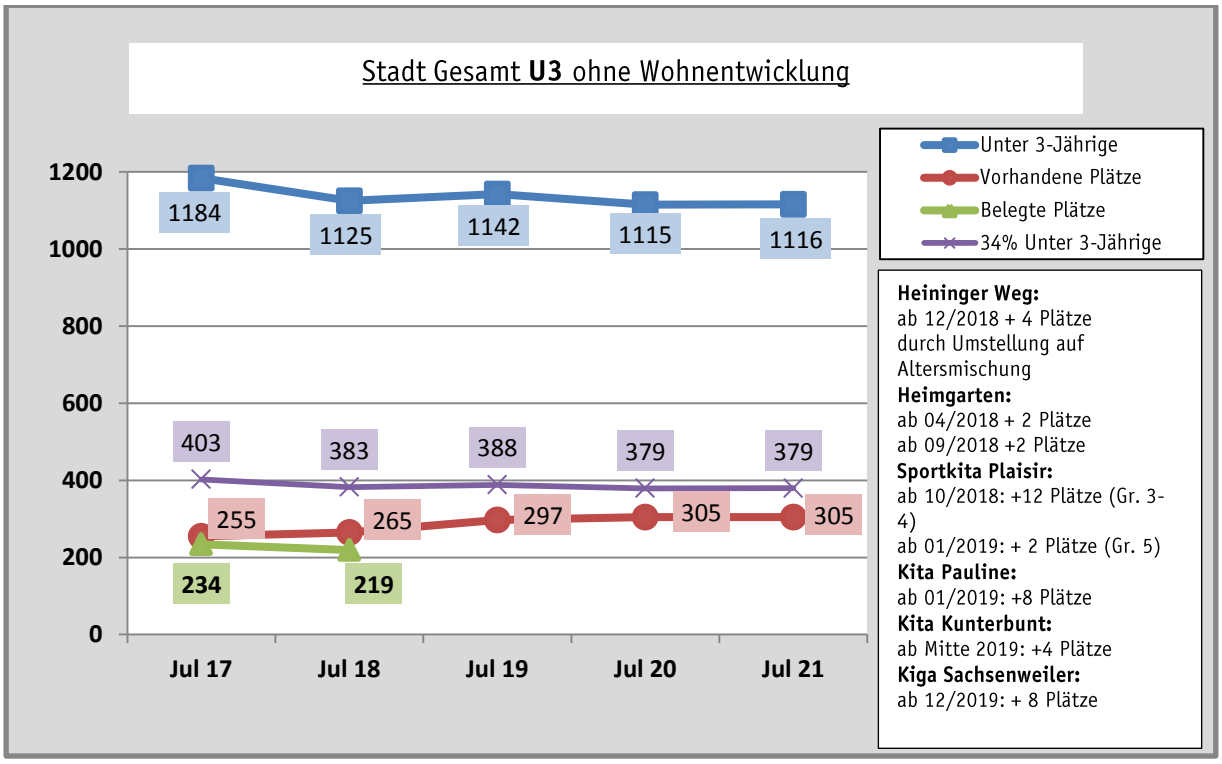




Die Prognose bei den Zahlen der unter 3-Jährigen wurde übertroffen. Es kann weiterhin nicht allen Kindern ein Platz in Maubach angeboten werden. Dort sind alle Kapazitäten ausgeschöpft. Alternativ wäre ein Ausweichen z. B. an die Talschule möglich.

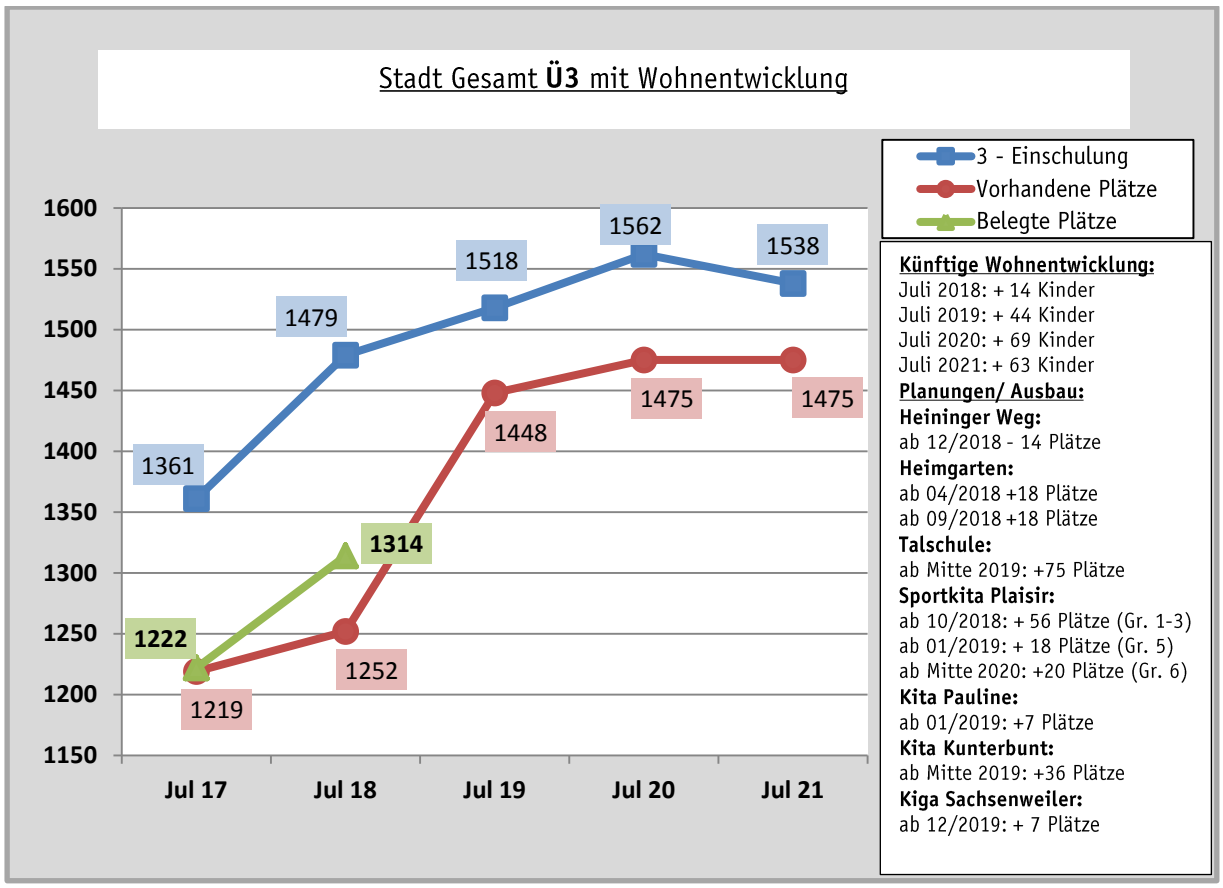
Stadt im Gesamtüberblick ohne Wohnentwicklung

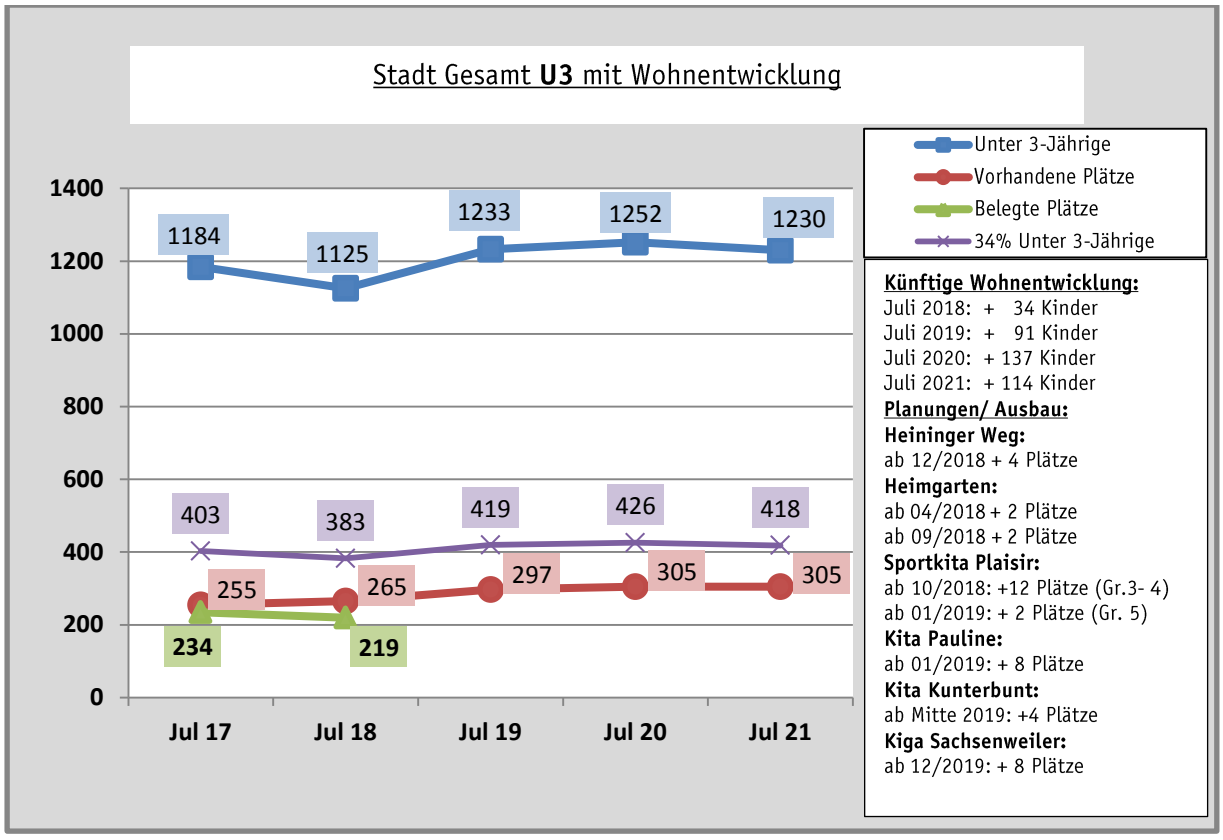




Ohne Einbeziehung der Wohnbauentwicklung wäre eine Bedarfsdeckung gegeben. Die Auswirkungen auf die Kinderzahl durch die Wohnentwicklung werden in den nachstehenden Schaubildern dargestellt.

Künftige Wohnentwicklung in Backnang





Zu Juli 2018 wohnen rund 60 über 3-Jährige Kinder mehr in Backnang als ursprünglich prognostiziert. Bei den unter 3-Jährigen ist die Prognose mit den tatsächlichen Zahlen übereinstimmend.

Da eine Verschärfung der Lage auf Juli 2019 zu befürchten ist, werden neben den bereits beschlossenen Maßnahmen weitere Lösungsansätze erforderlich.

Die Verwaltung empfiehlt daher:

1. Vorgezogene Realisierung der beiden bereits beschlossenen Gruppen der Kita Kunterbunt des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.

2. Weiterbetreib von Gruppen an der Talschule

3. Erweiterung des Angebotes der Tagespflege

Falls diese Schritte zeitnah umgesetzt werden und die prognostizierten Kinderzahlen so eintreffen, kann aus Sicht der Verwaltung von einer Bedarfsdeckung ausgegangen werden. Gegebenenfalls sollte in einzelnen Einrichtungen nachjustiert oder weitere Übergangsmaßnahmen geprüft werden. Es erscheint sinnvoll in dieser Situation auf Sicht zu fahren, da die Auswirkungen der geplanten größeren Nachverdichtungen einzelner Wohngebiete noch nicht in Gänze erfasst sind.

Maßnahmenplan 2019/2020

1. Vorgezogene Realisierung der beiden bereits beschlossenen Gruppen der Kita Kunterbunt des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.

2. Weiterbetrieb von Gruppen an der Talschule

3. Erweiterung des Tagespflegeangebotes

Bereits beschlossene und in Umsetzung befindliche Maßnahmen:

- Kita Heininger Weg: Erweiterung um zwei Gruppen
- Kita Heimgarten: Erweiterung um zwei Gruppen
- Kindergarten Sachsenweiler: Erweiterung um eine Krippengruppe
- Kita Pauline: Erweiterung um eine Krippengruppe
- Sportkita Plaisir
- Zwei zusätzliche Gruppen in der Kita Kunterbunt des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.